

„Es ist ein tolles Gefühl“

Nach zwei Jahren Pause trat „Fast Forward“ wieder auf

Von ANGELINA PREHL

KERPEN. Nach einer zwei-jährigen Kreativpause ist das Quintett zurück auf der Bühne: Mit neuen Songs, neuem Bassisten und einem unvergleichbaren Sound präsentierten sich Jan Kukulies, Anne Hopstein, Theys Knipprath, Andreas Köhler und Martin Schwarz alias „Fast Forward“ am Samstagabend im „Stift's“ in Kerpen. „Ein tolles Gefühl“, beschreibt Franziska Wind stolz, die ihren Freund Andreas Köhler an diesem Abend zum ersten Mal auf der Bühne sieht. „Es ist schön zu sehen, wie er in seinem Element ist.“

An die zehn neue Songs haben die fünf Musiker in der freien Zeit auf den Weg gebracht. Frontsängerin Anne Hopstein widmete ihrem fünf Monate alten Sohn Julius den Titel „My Wonder“, der neben „Weil's nie begonnen hat“, „Nichts bleibt wie es ist“ und „Egal was kommt“ nicht auf der Playlist des Abends fehlen durfte.

Für 2013 sind einige Auftritte geplant. „Es hat uns schon länger in den Fingern gejuckt. Wir haben enormen Nachholbedarf“, schildert Gitarrist Andreas Köhler. Neu in der Runde ist Bassist Martin Schwarz, der das eingespielte Team seit einem Jahr mit seinem musikalischen Talent unterstützt. Nach eigener Aussage war es nicht schwer, sich in die bereits seit 2007 existierende Formation einzufinden: „Ich habe zuvor schon in Schülerbands gespielt“, erzählt Martin Schwarz. Deutsche, aber auch

englische Titel singt Frontfrau Anne Hopstein. „Ich bin Englischlehrerin, und manche Dinge klingen auf Englisch einfach besser“, kommentiert sie diese Entscheidung.

Im Jahr 2010 erschien das erste Studioalbum „Taktgefühl“. „Die nächste Platte ist schon in Überlegung“, teilte Jan Kukulies mit. Als nächstes tritt das Quintett am Samstag, 23. März, im Lokal „Blue Shell“ in Köln auf. Immer dabei sind Michael Spohr und Norbert Köhler, die die Band mit großem Engagement an der Technik unterstützen.

Am Samstag, 16. März, findet im Stift's das nächste Konzert mit der Band „Violet Radio“ statt.



Anne Hopstein ist die Frontfrau der Band. (Foto: Prehl)